



Deutsche Forschungsgemeinschaft

# Forum Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Fort- und Weiterbildungsprogramm 2016





Deutsche Forschungsgemeinschaft

**Forum Hochschul- und  
Wissenschaftsmanagement**

Fort- und Weiterbildungsprogramm 2016

**Deutsche Forschungsgemeinschaft**

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn

Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: + 49 228 885-1

Telefax: + 49 228 885-2777

postmaster@dfg.de

www.dfg.de

**Redaktion:** Daniela Kirschbaum, Margit Schmitz, DFG

**Covergestaltung:** Tim Wübben, DFG

**Fotos:** Eric Lichtenscheidt, DFG (Titel, S. 2)

**Satz:** Olaf Herling, Warstein

**Druck:** DCM Druck Center Meckenheim GmbH

**Stand:** September 2015

# Inhalt

<b>Editorial</b> .....	<b>4</b>
<b>Führung, Motivation, Kommunikation und Teamarbeit</b> .....	<b>5</b>
<b>Professionelle Mitarbeiterauswahl und -einarbeitung</b> .....	<b>6</b>
<b>Konfliktmanagement</b> .....	<b>7</b>
<b>Finanzen und Controlling</b> .....	<b>8</b>
<b>Medien- und Öffentlichkeitsarbeit</b> .....	<b>9</b>
<b>Führung: Leitungsrolle und Selbsteinschätzung</b> .....	<b>10</b>
<b>Projektmanagement und Teambuilding</b> .....	<b>11</b>
<b>Teamentwicklung und Dynamik in Gruppen</b> .....	<b>12</b>
<b>Management (inter-)disziplinärer Forschungsverbünde</b> .....	<b>13</b>
<b>Herausforderung Vereinbarkeit: Profession, Privatleben und Persönlichkeit in Balance</b> .....	<b>14</b>
<b>Wissenschaftsmarketing</b> .....	<b>15</b>
<b>Online-Kommunikation und Neue Medien</b> .....	<b>16</b>

## Wissenschaft ermöglichen

Ich freue mich, Ihnen das Fort- und Weiterbildungsprogramm des Forums *Hochschul- und Wissenschaftsmanagement* für das Jahr 2016 zu präsentieren. Mittlerweile zum achten Mal bietet die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) zusammen mit dem Zentrum für Wissenschaftsmanagement ihre Workshop-Reihe an, die speziell auf Spezifika des Wissenschaftssystems eingeht.

Vorab einige wichtige politische Eckpunkte für die nächste und nähere Zukunft: Ende 2017 wird die zweite Förderphase der Exzellenzinitiative auslaufen. Eine Expertenkommission wird die Ergebnisse zur Evaluation Bund und Ländern im Januar 2016 präsentieren und damit eine wesentliche Grundlage für den Erhalt und Ausbau des durch die Initiative erzeugten Momentums liefern. Des Weiteren wird die erste Novelle des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes voraussichtlich unter anderem bei Befristungen, die sich auf den Sachgrund „Drittmittelfinanzierung“ stützen, die Dauer der Mittelbewilligung im Normalfall als maßgeblichen Orientierungspunkt für die Vertragslaufzeit verankern.

Um gute wissenschaftliche Praxis und Hochleistungen in unserem Wissenschaftssystem unter diesen Rahmenbedingungen auch in Zukunft erfolgreich zu ermöglichen und die hierfür notwendigen Prozesse zielführend umzusetzen, ist es unumgänglich, eine solide Basis des Wissenschaftsmanagements zu legen beziehungsweise diese weiter auszubauen. Das Forum *Hochschul- und Wissenschaftsmanagement* trägt auch im Jahr 2016 mit einem breit gefächerten Angebot zu dieser Entwicklung bei. Praxisorientiert und bedarfsgerecht bietet das Programm vielfältige Inhalte, die insbesondere dadurch zu gegenseitigem Austausch anregen, dass sie unterschiedliche Positionen einander gegenüberstellen.

Das von DFG und ZWM gemeinsam entwickelte Workshop-Programm leistet einen wertvollen Beitrag für ein zukunftsfähiges, wissenschaftsadäquates Management im deutschen Wissenschaftssystem:



Nach wie vor liegt der Fokus auf Führungsthemen, der Kommunikation wissenschaftlicher Arbeit und ihrer Ergebnisse, auf Themen des Finanzmanagements, des Umgangs mit Konflikten sowie der Arbeit in (Verbund-)Projekten und Teams.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und hoffe, dass die Teilnahme an unseren Veranstaltungen Ihr berufliches Wirkungsfeld inspiriert und Ihnen hilft, Ihr persönliches Netzwerk auszubauen.

Ihre

Dorothee Dzwonnek  
Generalsekretärin,  
Deutsche Forschungsgemeinschaft

# Führung, Motivation, Kommunikation und Teamarbeit

Das Hochschul- und Wissenschaftssystem befindet sich seit Jahren in einem umfassenden und komplexen Reformprozess. Führungskräfte in Universitäten stehen damit vor der Herausforderung, strukturelle Veränderungen zu bewältigen und gleichzeitig wissenschaftliche Spitzenleistungen zu erzielen. Um dies zu erreichen, ist ein hohes Maß an Motivation und Leistungsbereitschaft aller Beteiligten erforderlich. Da wissenschaftliche Höchstleistungen nur im Team erreicht werden können, ist die effektive Zusammenarbeit der Teammitglieder und die Kommunikation im Team ein entscheidender Erfolgsfaktor.

## Seminarziele

Ziel der Veranstaltung ist es, einen umfassenden Überblick über die folgenden Themen zu geben:

- ▶ Wie gestalte ich meine Führungsrolle?
- ▶ Wie motiviere ich wissenschaftliche und nicht wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?
- ▶ Wie kann ich die Zusammenarbeit im Team verbessern?
- ▶ Wie kann ich Konflikte im Team bewältigen?
- ▶ Wie kann ich eine Kultur schaffen, die Spitzenleistungen fördert?

## Seminarinhalte

Das Seminar gibt zunächst einen Überblick über die Führungsforschung und deren Relevanz für erfolgreiches Arbeiten. Im Anschluss werden gemeinsam Instrumente erarbeitet, die sich für die erfolgreiche Bewältigung von Führungsaufgaben sowohl im täglichen Umgang miteinander als auch in kritischen Situationen als effektiv erwiesen haben. Dabei er-

halten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, ihre eigenen Fragestellungen aus dem Bereich der Mitarbeiterführung und -motivation in der Gruppe zu diskutieren und die Umsetzbarkeit verschiedener Handlungsoptionen zu überprüfen.

## Methoden

- ▶ Vortrag
- ▶ Diskussion
- ▶ Kleingruppenarbeit
- ▶ Moderierter Erfahrungsaustausch

## Zielgruppe

Sprecherinnen und Sprecher, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sonstige Administratorinnen und Administratoren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus DFG-Forschungsverbänden (Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Schwerpunktprogramme, [klinische] Forschergruppen, Forschungszentren, Exzellenzcluster und Graduiertenschulen).

### Veranstalter



### Online-Anmeldung

[www.zwm-speyer.de/forum](http://www.zwm-speyer.de/forum)

### Ihre Ansprechpartnerinnen im ZWM

Lisa Traunmüller, M.A.  
Tel. 06232/654-144, [traunmueller@zwm-speyer.de](mailto:traunmueller@zwm-speyer.de)  
Sabine Martin  
Tel. 06232/654-378, [martin@zwm-speyer.de](mailto:martin@zwm-speyer.de)

### Veranstaltungsort

Schloss Fürstenried, München

### Termin

15.–16. März 2016  
(Beginn: 14 Uhr am 1. Tag,  
Ende: 16.30 Uhr am 2. Tag)

### Teilnehmerzahl

14 Personen

### Kosten

Die Seminargebühren ausschließlich der Reise- und Übernachtungskosten werden für DFG-Geförderte übernommen.

### Referentinnen

**Dr. Marion Schmidt-Huber**  
Senior Consultant, A47 Consulting, München  
**PD Dr. Silke Weisweiler**  
Leitung des Center for Leadership and People Management, Ludwig-Maximilians-Universität München

## Professionelle Mitarbeiterauswahl und -einarbeitung

Die Auswahl fachlich und menschlich passender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist eine zentrale Grundlage erfolgreicher und harmonischer Zusammenarbeit. Doch wie lassen sich aus den zahlreichen Bewerberinnen und Bewerbern die richtigen Personen für die eigene Arbeitsgruppe oder den Forschungsverbund finden und gewinnen? Und was ist in der Einarbeitungszeit besonders zu beachten?

### Seminarziele

Thema des Seminars sind wissenschaftlich fundierte Strategien der Personalauswahl. Behandelt werden folgende Aspekte:

- ▶ Erstellung von Anforderungsprofilen und Stellenausschreibungen
- ▶ Ausschöpfung des Kandidatenpools
- ▶ Gestaltung eines validen Auswahlprozesses
- ▶ Bewertung der Bewerbungsunterlagen
- ▶ Kompetenzbasierte Interviewtechnik
- ▶ Gesprächsführungs-, Frage- und Beobachtungstechniken im Interview
- ▶ Einarbeitung (die ersten 100 Tage)
- ▶ Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Seminarinhalte

Das Seminar gibt zunächst anhand eines Impulsvortrags einen Überblick über die Thematik. Darauf folgend werden Informationen und Techniken vermittelt, die die richtige Wahl bei der Stellenbesetzung ermöglichen. Die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer haben die Möglichkeit, eigene Fragestellungen zum Thema Personalauswahl (in Kleingruppen) zu besprechen. Mögliche Vorgehensweisen können überprüft und um Handlungsalternativen ergänzt werden.

### Methoden

- ▶ Vortrag
- ▶ Diskussion
- ▶ Kleingruppenarbeit
- ▶ Moderierter Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Sprecherinnen und Sprecher, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sonstige Administratorinnen und Administratoren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus DFG-Forschungsverbänden (Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Schwerpunktprogramme, [klinische] Forschergruppen, Forschungszentren, Exzellenzcluster und Graduiertenschulen).

#### Veranstalter



#### Online-Anmeldung

[www.zwm-speyer.de/forum](http://www.zwm-speyer.de/forum)

#### Ihre Ansprechpartnerinnen im ZWM

Lisa Traunmüller, M.A.  
Tel. 06232/654-144, [traunmueller@zwm-speyer.de](mailto:traunmueller@zwm-speyer.de)  
Sabine Martin  
Tel. 06232/654-378, [martin@zwm-speyer.de](mailto:martin@zwm-speyer.de)

#### Veranstaltungsort

Schloss Fürstenried, München

#### Termin

21.–22. September 2016  
(Beginn: 14 Uhr am 1. Tag,  
Ende: 16.30 Uhr am 2. Tag)

#### Teilnehmerzahl

14 Personen

#### Kosten

Die Seminargebühren ausschließlich der Reise- und Übernachtungskosten werden für DFG-Geförderte übernommen.

#### Referentinnen

**Dr. Marion Schmidt-Huber**  
Senior Consultant, A47 Consulting München  
**PD Dr. Silke Weisweiler**  
Leitung des Center for Leadership and People Management, Ludwig-Maximilians-Universität München

# Konfliktmanagement

Überall, wo sich Menschen begegnen – und ganz besonders in der Arbeitswelt – stoßen verschiedene Haltungen, Meinungen und, begründet durch die jeweilige Rolle, auch unterschiedliche Interessen aufeinander. Durch gute Konfliktprophylaxe sind manche Kollisionen vermeidbar, und doch heißt „Leitung“ nicht zuletzt immer auch „Konfliktmanagement“!

## Seminarziele

Für die konstruktive Gestaltung von Konflikten wird einerseits ein „Handwerkskoffer“ mit verschiedenen Tools und Techniken benötigt, zum anderen aber auch das Bewusstsein für die eigene Art, innerlich und äußerlich auf Konflikte zu reagieren – mitsamt allen Chancen und Gefahren, die damit verbunden sind. Um Konflikte als Chance für eine Weiterentwicklung des Systems nutzen zu können, bedarf es einer der jeweiligen Situation angemessenen Konfliktbehandlung. Wie man – häufig auch schwierige – Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten sowie mit Kooperationspartnern führt, ist ein zentrales Thema der Veranstaltung.

## Seminarinhalte

Das Seminar fördert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darin,

- ▶ ein Verständnis für das Rollenspezifische an den Konflikten zu entwickeln,
- ▶ ein Gespräch so zu strukturieren und zu leiten, dass die relevanten Themen tatsächlich angesprochen und „auf den Punkt gebracht“ werden können,

- ▶ sich mit den eigenen seelischen Empfindlichkeiten als – häufig unbewusstem – Ausgangspunkt für Konfliktsituationen vertraut zu machen,
- ▶ verschiedene Konflikttypen und deren Handlungsanforderungen zu unterscheiden.

## Methoden

- ▶ Vortrag
- ▶ Übungen
- ▶ Rollenspiele
- ▶ Gemeinsame Reflexion

Das Seminar „Teamentwicklung und Dynamik in Gruppen“ (S. 12) vom selben Veranstalter eignet sich als ideale Vertiefung und Ergänzung zu diesem Seminar.

## Zielgruppe

Sprecherinnen und Sprecher, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sonstige Administratorinnen und Administratoren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus DFG-Forschungsverbänden (Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Schwerpunktprogramme, [klinische] Forschergruppen, Forschungszentren, Exzellenzcluster und Graduiertenschulen).

## Veranstalter



## Online-Anmeldung

[www.zwm-speyer.de/forum](http://www.zwm-speyer.de/forum)

## Ihre Ansprechpartnerinnen im ZWM

Lisa Traunmüller, M.A.  
Tel. 06232/654-144, [traunmueller@zwm-speyer.de](mailto:traunmueller@zwm-speyer.de)  
Sabine Martin  
Tel. 06232/654-378, [martin@zwm-speyer.de](mailto:martin@zwm-speyer.de)

## Veranstaltungsort

Elsa Brändström Haus,  
Hamburg

## Termin

20.–22. Juni 2016  
(Beginn: 11 Uhr am 1. Tag,  
Ende: 17 Uhr am 3. Tag)

## Teilnehmerzahl

10 Personen

## Kosten

Die Seminargebühren ausschließlich der Reise- und Übernachtungskosten werden für DFG-Geförderte übernommen.

## Referent

**Dipl.-Psych. Gabi Manneck**  
Freiberufliche Beraterin, Trainerin und Psychotherapeutin,  
Mitglied im Arbeitskreis Kommunikation und Klärungshilfe



## Finanzen und Controlling

Zu den zentralen Managementaufgaben gehört die Steuerung der Finanzströme. Forschungsverbünde müssen dabei die Beziehungen zu unterschiedlichen Mittelgebern und Projektpartnern koordinieren. Der institutionelle Wandel der Hochschul- und Forschungslandschaft führt dazu, dass häufig Kontakt zu zwei sehr unterschiedlichen Systemen besteht: zu kaufmännisch rechnenden Institutionen einerseits und zu kameralen Institutionen andererseits. Das Seminar gibt einen einführenden Überblick über diese Themen.

### Seminarziele

Im Seminar werden die Grundbegriffe der kaufmännischen Rechnungslegung behandelt. Dazu gehören das externe Berichtswesen, der Jahresabschluss (Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz), das interne Berichtswesen sowie Kosten- und Leistungsrechnung. Darauf folgend wird die Budgetierung erörtert, also die Frage, wie Steuerung anhand von Mittelverteilung geschehen kann. Schließlich lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Grundlagen des Haushalts- und Zuwendungsrechts kennen. Ein weiteres Thema ist die Interaktion mit der DFG: Verwendungsrichtlinien, Mittelanforderungen und Verwendungsnachweis aus Sicht der Antragstellerinnen und Antragsteller. Dabei sind auch Fragen zur Programmpauschale und steuerliche Fragen Thema. Vorkenntnisse und Interessenschwerpunkte der Teilnehmenden werden im Vorfeld eruiert und im Seminar berücksichtigt.

### Seminarinhalte

- ▶ Kamerales und kaufmännisches Rechnungswesen

- ▶ Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling
- ▶ Budgetierung
- ▶ Haushalts- und Zuwendungsrecht
- ▶ DFG-Spezifika, Verwendungsrichtlinien, Mittelanforderung, Verwendungsnachweis, Programmpauschale

### Methoden

- ▶ Impulsvorträge
- ▶ Fallbeispiele
- ▶ Fälle aus der Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- ▶ Diskussion, Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Sprecherinnen und Sprecher, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sonstige Administratorinnen und Administratoren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus DFG-Forschungsverbänden (Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Schwerpunktprogramme, [klinische] Forschergruppen, Forschungszentren, Exzellenzcluster und Graduiertenschulen).

#### Veranstalter



#### Online-Anmeldung

[www.zwm-speyer.de/forum](http://www.zwm-speyer.de/forum)

#### Ihre Ansprechpartnerinnen im ZWM

Lisa Traunmüller, M.A.  
Tel. 06232/654-144, [traunmueller@zwm-speyer.de](mailto:traunmueller@zwm-speyer.de)  
Sabine Martin  
Tel. 06232/654-378, [martin@zwm-speyer.de](mailto:martin@zwm-speyer.de)

#### Veranstaltungsorte

I.: Schloss Reisenburg bei Günzburg  
II.: Schloss Raesfeld bei Borken

#### Termine

I.: 29.–31. Mai 2016  
II.: 14.–16. Dezember 2016  
(Beginn jeweils: 18 Uhr am 1. Tag, Ende: 15 Uhr am 3. Tag)

#### Teilnehmerzahl

15 Personen

#### Kosten

Die Seminargebühren ausschließlich der Reise- und Übernachtungskosten werden für DFG-Geförderte übernommen.

#### Referenten

##### Jörg Benthien

Leiter Bereich Finanzprozesse und SAP-Integration, Hochschulinformationssystem GmbH, Hannover

##### Dr. Michael Hinz

Kanzler der Universität Erfurt a.D., freier Mitarbeiter Beratung am Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V.

##### Dr. Thomas Munker

Programmdirektor Gruppe Sonderforschungsbereiche, Forschungszentren, Exzellenzcluster, DFG, Bonn

## Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Außendarstellung von Universitäten, aber auch einzelner Organisationseinheiten wie etwa Forschungsverbänden hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Im Wettbewerb um Drittmittel spielen nun auch die Medienpräsenz und das Standing in der Öffentlichkeit eine wesentliche Rolle. Ein wichtiger Erfolgsfaktor für das Management von Forschungsverbänden liegt daher in Konzeption und Umsetzung einer professionellen Kommunikationsstrategie.

### Seminarziele

Das Seminar vermittelt grundlegende Medienkompetenz und erörtert diverse Fragestellungen der Öffentlichkeitsarbeit: Wie arbeiten Journalistinnen und Journalisten, wie funktionieren Medien überhaupt? Nach welchen Gesetzmäßigkeiten werden Medien von den verschiedenen Zielgruppen rezipiert? Mit welchen Mitteln lassen sich Forschungsergebnisse an die Öffentlichkeit kommunizieren? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, wie sie Informationen wirkungsvoll aufbereiten und diese an Journalistinnen und Journalisten vermitteln können. Das geschieht nicht nur in Abhandlung von Theorie, sondern auch ganz praktisch anhand von Schreibübungen (Pressemeldungen) und Kameratrainings. Zu allen praktischen Übungen gibt es intensives Feedback.

### Seminarinhalte

- ▶ Öffentlichkeitsarbeit an Wissenschaftseinrichtungen: Zielgruppen, Strategien und Konzepte
- ▶ Wissenschaft als Medienthema: Wie geht der Journalismus mit wissenschaftlichen Themen um? Was ist an der Forschung für die Allgemeinheit interessant?
- ▶ Medieninterviews – eine praxisbezogene Einführung: Was passiert bei einem Interview?

Worauf muss ich achten? Wie bereite ich mich vor? Welche Rechte habe ich? Interviews vor Mikrofon und laufender Kamera.

- ▶ Pressemitteilung: Hinweise zum Verfassen von Texten für die „breite Öffentlichkeit“. Goldene Regeln für das verständliche Schreiben – und ein Rezept, wie man eine Pressemitteilung abfassen sollte, damit sie auch gelesen wird.
- ▶ Schreibübung: Entwurf für eine Pressemitteilung über ein Thema aus der eigenen Arbeitspraxis. Die Stärken und Schwächen der Entwürfe werden im Plenum diskutiert.

### Methoden

- ▶ Vortrag
- ▶ Gruppenarbeit
- ▶ Kameratraining
- ▶ Schreibübung

### Zielgruppe

Sprecherinnen und Sprecher, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sonstige Administratorinnen und Administratoren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus DFG-Forschungsverbänden (Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Schwerpunktprogramme, [klinische] Forschergruppen, Forschungszentren, Exzellenzcluster und Graduiertenschulen).

### Veranstalter



### Online-Anmeldung

[www.zwm-speyer.de/forum](http://www.zwm-speyer.de/forum)

### Ihre Ansprechpartnerinnen im ZWM

Lisa Traunmüller, M.A.  
Tel. 06232/654-144, [traunmueller@zwm-speyer.de](mailto:traunmueller@zwm-speyer.de)  
Sabine Martin  
Tel. 06232/654-378, [martin@zwm-speyer.de](mailto:martin@zwm-speyer.de)

### Veranstaltungsort

Schloss Reisenburg bei Günzburg

### Termin

19.–21. Juni 2016  
(Beginn: 16.30 Uhr am 1. Tag,  
Ende: 15 Uhr am 3. Tag)

### Teilnehmerzahl

12 Personen

### Kosten

Die Seminargebühren ausschließlich der Reise- und Übernachtungskosten werden für DFG-Geförderte übernommen.

### Referenten/-in

**Dr. Andreas Archut**  
Dezernatsleiter Hochschulkommunikation und Pressesprecher,  
Universität Bonn  
**Jörg Göpfert**  
Wissenschaftsjournalist, Berlin  
**Friederike Kroitzsch**  
SWR 3, Buchen/Mosbach

## Führung: Leitungsrolle und Selbsteinschätzung

Akademische Führungskräfte sehen sich zunehmend mit rasanten Veränderungen der Rahmenbedingungen konfrontiert, in denen Wissenschaft stattfindet. Diese Veränderungen erfordern ein entsprechendes Rollenverständnis als akademische Führungskraft, das weit über die reine inhaltliche Gestaltungskompetenz hinausgeht. Von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Rolle als Führungskraft wird ein Verhalten erwartet, das Motivation und Innovation fördert und eine Arbeitsatmosphäre entstehen lässt, die den Erfolg des Projekts garantiert. Notwendig ist eine klare Werteorientierung, die ihre Grundlagen in außerfachlichen Kompetenzen hat.

### Seminarziele

Das Seminar setzt sich zum Ziel, einen Bewusstseinsprozess in Gang zu setzen und ein Rollenverständnis zu erzeugen, das die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Projekten zu Bündnispartnern wandelt.

Folgende Themen werden behandelt:

- ▶ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen
- ▶ Mitarbeitermotivierende Arbeitsbedingungen schaffen
- ▶ Produktive Zusammenarbeit im Team gestalten und fördern
- ▶ Konfliktsituationen schnell und effektiv lösen
- ▶ Einstellungsprozesse professionell steuern

### Seminarinhalte

Im Vordergrund steht die Bearbeitung schwieriger Situationen in der Personalführung anhand konkreter Fälle, die vom Teilnehmerkreis formuliert werden. Die Themen reichen von den Grundlagen der wertschätzenden Kommunikation über Konfliktklärung und Teambuilding bis hin zu den Aspekten der Personalgewinnung. Außerdem

werden Aspekte der Selbstpositionierung als Führungskraft behandelt, zum Beispiel Motivation und Vermeidung von Demotivation eigener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Feedback an die Führungskraft.

### Methoden

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der bedarfsorientierten Fallbearbeitung. Zusätzlich zu den theoretischen Grundlagen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit konkreten Fallbeispielen aus dem Teamalltag konfrontiert. Die Lösungen für die verschiedenen Problemstellungen werden gemeinsam erarbeitet.

### Zielgruppe

Sprecherinnen und Sprecher, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sonstige Administratorinnen und Administratoren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus DFG-Forschungsverbänden (Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Schwerpunktprogramme, [klinische] Forschergruppen, Forschungszentren, Exzellenzcluster und Graduiertenschulen).

#### Veranstalter



#### Online-Anmeldung

[www.zwm-speyer.de/forum](http://www.zwm-speyer.de/forum)

#### Ihre Ansprechpartnerinnen im ZWM

Lisa Traummüller, M.A.  
Tel. 06232/654-144, [traunmueller@zwm-speyer.de](mailto:traunmueller@zwm-speyer.de)  
Sabine Martin  
Tel. 06232/654-378, [martin@zwm-speyer.de](mailto:martin@zwm-speyer.de)

#### Veranstaltungsort

MLP Finanzdienstleistungen AG, Wiesloch

#### Termin

25.–27. November 2016  
(Beginn: 12 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen am 1. Tag, Ende: 12.30 Uhr am 3. Tag)

#### Teilnehmerzahl

12 Personen

#### Kosten

Die Seminargebühren ausschließlich der Reise- und Übernachtungskosten werden für DFG-Geförderte übernommen.

#### Referenten

##### Wolfgang Foit

Ehemals Leiter des DFG-Büros Tokyo und Gruppenleiter Personal, Recht, Organisation, DFG, Bonn

##### Bert Kruska

Führungskraftstrainer, MLP Finanzdienstleistungen AG, Wiesloch



# Projektmanagement und Teambuilding

Wissenschaftliches Arbeiten wird, namentlich in Forschungsverbänden, zunehmend von Projekten geprägt, die Fach- oder Ressortgrenzen überschreiten: Die tägliche Praxis wird immer mehr durch Herausforderungen bestimmt, die durch das Arbeiten in transdisziplinären und interkulturellen Zusammenhängen entstehen. Das Beherrschen der „technischen“ Seite des Projektmanagements ist eine ebenso entscheidende Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss solcher Vorhaben wie ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und ein lösungsorientierter Umgang mit Konflikten.

## Seminarziele

Projektstruktur-, Termin-, Ablauf-, Personal- und Kostenplanung sowie Risikomanagement, Berichtswesen und Controlling, aber auch Teambuilding und Konfliktmanagement: Dieses Seminar bietet einen ganzheitlichen Überblick über die Kernaufgaben und Wissensfelder des Projektmanagements, den Aufbau von Projektorganisationen sowie die Planung und Steuerung von Projekten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die verschiedenen Facetten des Projektmanagements kennen. Eine wichtige Rolle spielen dabei Fragen der Teamentwicklung, der Kommunikation und des Umgangs mit Konflikten in transdisziplinären und von Diversität geprägten Projektteams. Vorkenntnisse und Interessenschwerpunkte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden im Vorfeld erhoben und im Seminar berücksichtigt.

## Seminarinhalte

- ▶ Grundlagen Projekt- und Forschungsmanagement
- ▶ Projektplanung
- ▶ Projektdurchführung

- ▶ Projektcontrolling
- ▶ Grundlagen der Teamentwicklung
- ▶ Teamphasen und Dynamiken in Teams
- ▶ Zwischenmenschliche und „weiche“ Faktoren im Projektmanagement

## Methoden

Die Anwendung der Inhalte auf die eigene Arbeitssituation und der Erfahrungsaustausch mit den Trainerinnen und Trainern sowie mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern stehen im Zentrum des Seminars. Gruppenarbeiten und die Arbeit an Fallbeispielen ermöglichen die Einübung vermittelter Techniken.

## Zielgruppe

Sprecherinnen und Sprecher, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sonstige Administratorinnen und Administratoren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus DFG-Forschungsverbänden (Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Schwerpunktprogramme, [klinische] Forschergruppen, Forschungszentren, Exzellenzcluster und Graduiertenschulen).

## Veranstalter



## Online-Anmeldung

[www.zwm-speyer.de/forum](http://www.zwm-speyer.de/forum)

## Ihre Ansprechpartnerinnen im ZWM

Lisa Traunmüller, M.A.  
Tel. 06232/654-144, [traunmueller@zwm-speyer.de](mailto:traunmueller@zwm-speyer.de)  
Sabine Martin  
Tel. 06232/654-378, [martin@zwm-speyer.de](mailto:martin@zwm-speyer.de)

## Veranstaltungsort

Harnack-Haus, Berlin

## Termin

5.–7. Dezember 2016  
(Beginn: 18 Uhr am 1. Tag,  
Ende: 15 Uhr am 3. Tag)

## Teilnehmerzahl

15 Personen

## Kosten

Die Seminargebühren ausschließlich der Reise- und Übernachtungskosten werden für DFG-Geförderte übernommen.

## Referentinnen

### Alexandra Bielecke

Diplom-Psychologin und Mediatorin, Commichau Winkler Organisationsberatung, Hamburg

### Verena Evers

Trainerin, Beraterin und Coach, next level consulting



## Teamentwicklung und Dynamik in Gruppen

Im beruflichen Kontext haben wir es häufig mit Gruppen zu tun. Vieles kann nicht alleine erarbeitet werden, sondern entsteht durch die Zusammenarbeit in diversen Teams ganz unterschiedlicher Struktur. Hier gilt: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile!“ In jeder Gruppe entsteht ein ganz eigenes Klima, eine Dynamik, die jeden Einzelnen erfasst und sich positiv oder destruktiv auf die Gruppe und die Aufgaben auswirken kann.

### Seminarziele

Je besser sich die Teamleitung mit sich selbst und mit unvermeidlichen Gruppenprozessen (Konflikte, Konkurrenz, Rückzug, Sündenböcke etc.) auskennt, umso besser kann sie eine konstruktive Entwicklung unterstützen und mit gezielten Interventionen, wie zum Beispiel Zielklärung, Konfliktprophylaxe, Klärung und Feedback, so auf die Gruppe einwirken, dass sich ein vertrauensvolles und produktives Lern- und Arbeitsklima entwickeln kann. Auch als Gruppenmitglied ist das Wissen um diese Prozesse hilfreich. Neben den gruppenspezifischen Rollen gibt es natürlich auch die beruflichen Rollen. Ein klares Verständnis der eigenen Rolle – das heißt auch Klarheit darüber, wofür bin ich zuständig und wofür nicht – ist das A und O gelungener Kommunikation in der Gruppe. Das Verständnis für sich selbst und für typische Gruppenprozesse zu verbessern und daraus angemessene Verhaltensweisen abzuleiten, sind Ziele dieses Seminars.

### Seminarinhalte

Im Mittelpunkt stehen psychologische Modelle, Sichtweisen und Interventionen, die es Ihnen erleichtern,

- ▶ die Gruppendynamik als einen Entwicklungsprozess zu begreifen, der es der Gruppe ermöglicht, gemeinsame Zielvorstellungen zu entwerfen und neue Herausforderungen zu bewältigen.
- ▶ tabuisierte und konfliktbesetzte Themen (wie umstrittene Zugehörigkeit, Konkurrenz, Verfehlen von Leistungszielen etc.) frühzeitig zu erken-

nen. Jede Gruppe muss von Zeit zu Zeit Konflikte, manchmal sogar Krisen bewältigen, um sich neuen oder bislang vermiedenen Themen zu stellen.

- ▶ die Entwicklung und Festschreibung von Rollen (z.B. Streber, Rebell, Versager) in Gruppen auch als eine Form der Bearbeitung von Gruppenthemen zu begreifen. Durch eine angemessene Bearbeitung entscheidender Themen können Rollenträger entlastet und Außenseiter integriert werden.
- ▶ sich mit der eigenen Konfliktgeschichte, den eigenen Mustern, den Licht- und Schattenseiten als – häufig unbewusste – Handlungsbasis in gruppendynamischen Situationen vertraut zu machen.
- ▶ Veränderungsprozesse in Gruppen zu verstehen und professionell zu gestalten.

### Methoden

- ▶ Vortrag
- ▶ Übungen
- ▶ Workshop-Arbeit

### Zielgruppe

Sprecherinnen und Sprecher, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sonstige Administratorinnen und Administratoren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus DFG-Forschungsverbänden (Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Schwerpunktprogramme, [klinische] Forschergruppen, Forschungszentren, Exzellenzcluster und Graduiertenschulen).

#### Veranstalter



#### Online-Anmeldung

[www.zwm-speyer.de/forum](http://www.zwm-speyer.de/forum)

#### Ihre Ansprechpartnerinnen im ZWM

Lisa Traunmüller, M.A.  
Tel. 06232/654-144, [traunmueller@zwm-speyer.de](mailto:traunmueller@zwm-speyer.de)  
Sabine Martin  
Tel. 06232/654-378, [martin@zwm-speyer.de](mailto:martin@zwm-speyer.de)

#### Veranstaltungsort

Elsa Brändström Haus,  
Hamburg

#### Termin

26.–28. Oktober 2016  
(Beginn: 11 Uhr am 1. Tag,  
Ende: 17 Uhr am 3. Tag)

#### Teilnehmerzahl

10 Personen

#### Kosten

Die Seminargebühren ausschließlich der Reise- und Übernachtungskosten werden für DFG-Geförderte übernommen.

#### Referentin

**Dipl.-Psych. Gabi Manneck**  
Freiberufliche Beraterin,  
Trainerin und Psychotherapeutin, Mitglied im Arbeitskreis Kommunikation und Klärungshilfe, Hamburg

# Management (inter-)disziplinärer Forschungsverbände

Wissenschaftliche Kooperationen zu gestalten ist anspruchsvoll, besonders in interdisziplinären oder interkulturellen Forschungsverbänden, die mehrere Einzelprojekte in sich vereinen. Die Anforderungen an die Koordination solcher Verbände sind entsprechend hoch. Sprecherin oder Sprecher sowie Koordinatorin oder Koordinator müssen nicht nur strategisch planen und die administrative Projektsteuerung beherrschen, sondern zudem Bedingungen schaffen, unter denen sich die Kolleginnen und Kollegen aus Teilprojekten konstruktiv einbringen können und so gemeinsam dem Verbund zum Erfolg verhelfen. Dementsprechend bietet der Workshop den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum einen Gelegenheit zur Reflexion ihrer eigenen Rolle und zum anderen Handwerkszeug zur Umsetzung konkreter Maßnahmen.

## Seminarziele

Ziel des Workshops ist die systematische Einführung in das Management von Forschungsverbänden. Die Teilnehmenden diskutieren den Anspruch, der mit der Moderation wissenschaftlicher Kooperationen zwischen Spezialisten, insbesondere bei interdisziplinärer oder kultureller Heterogenität, verbunden ist. Sie sind in der Lage, die mit solchen Prozessen verbundenen Schwierigkeiten in ihren Verbänden zu erkennen und konstruktiv damit umzugehen. Sie verfügen über Kenntnisse zur Prozessgestaltung und über ein Instrumentarium zur Reflexion ihrer Rolle als wissenschaftliche Koordinatorin und wissenschaftlicher Koordinator beziehungsweise Sprecherin und Sprecher. Anhand ausgewählter Fallbeispiele des Forschungsverbundmanagements werden konkrete Problemsituationen erprobt.

## Seminarinhalte

Die Inhalte des zweitägigen Workshops orientieren sich an den Aufgaben des Forschungsverbundmanagements:

- ▶ Ansprüche an das Management: die Koordination von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern/Wissenschaft

- ▶ Disziplinäre wie interdisziplinäre Forschung: Anforderungen, Erfahrungen, Probleme und Erfolgsbedingungen
- ▶ Instrumente zur Reflexion der eigenen Rolle im Verbund
- ▶ Teamentwicklung
- ▶ Externe und interne Kommunikation
- ▶ Verbände führen, Konflikte gestalten

## Methoden

- ▶ Impulsvorträge
- ▶ Fälle aus der Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- ▶ Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion, moderierter Erfahrungsaustausch

## Zielgruppe

Verantwortliche vorwiegend neu eingerichteter Sonderforschungsbereiche, Schwerpunktprogramme, Graduiertenkollegs, Graduiertenschulen, Exzellenzcluster und (klinischer) Forschergruppen der DFG. Primär Sprecherinnen und Sprecher, Koordinatorinnen und Koordinatoren o. Ä., die zum ersten Mal mit dem Management eines interdisziplinären Forschungsverbands der DFG betraut sind.

### Veranstalter



### Online-Anmeldung

[www.zwm-speyer.de/forum](http://www.zwm-speyer.de/forum)

### Ihre Ansprechpartnerinnen im ZWM

Lisa Traunmüller, M.A.  
Tel. 06232/654-144, [traunmueller@zwm-speyer.de](mailto:traunmueller@zwm-speyer.de)  
Sabine Martin  
Tel. 06232/654-378, [martin@zwm-speyer.de](mailto:martin@zwm-speyer.de)

### Veranstaltungsort

Schloss Raesfeld bei Borken

### Termine

16.–18. November 2016  
(Beginn: 18 Uhr am 1. Tag,  
Ende: 16 Uhr am 3. Tag)

### Teilnehmerzahl

18 Personen

### Kosten

Die Seminargebühren ausschließlich der Reise- und Übernachtungskosten werden für DFG-Geförderte übernommen.

### Referent/-in

**Dr. Ute Symanski**

Kommunikationswissenschaftlerin,  
Organisationssoziologin, Moderatorin  
und Coach

**Magnus M. Gees**

Trainer und Berater, Freiburg

## Herausforderung Vereinbarkeit: Profession, Privatleben und Persönlichkeit in Balance

Vereinbarkeitsfragen stellen in der heutigen Arbeitswelt mehr denn je eine große Herausforderung dar. Gerade im akademischen Bereich, in dem der Selbstbestimmungsgrad relativ hoch ist, gleichzeitig aber auch die Identifikation mit der eigenen Arbeit sehr stark gelebt wird, ist es für den Einzelnen schwierig, professionelle, private und persönliche Bedürfnisse in Einklang zu bringen. Dieses Ausbalancieren der Lebensbereiche ist ebenso eine persönliche Herausforderung der eigenen Lebens- und Berufsbiografie wie Aufgabe und Verantwortung von Arbeitgebern bzw. Führungskräften.

### Seminarziele

Ziel des Workshops ist es, zentrale Fragen der Vereinbarkeit von Privatem und Beruflichem zu bearbeiten und eigene Gestaltungsspielräume zu eröffnen:

- ▶ Den individuellen Standort bestimmen: Reflexion und Analyse der Vereinbarkeiten und Unvereinbarkeiten vorhandener Ansprüche
- ▶ Den eigenen Weg in die Hand nehmen und die Richtung bestimmen: Ressourcen erkennen und mit ihnen arbeiten
- ▶ Im eigenen Umfeld wirken: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Bewältigung von Vereinbarkeitsfragen gezielt unterstützen

### Seminarinhalte

Beide Perspektiven, die persönliche Situation wie die Verantwortung für die Situation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Rolle als Führungskraft, werden im Workshop bearbeitet.

Die Teilnehmenden reflektieren zunächst ihre eigenen Ansprüche und diejenigen, die von außen an sie gestellt werden. Sie tauschen Erfahrungen aus und bekommen neuen Input zu Fragen des Umgangs mit sich selbst und mit ihrem Umfeld.

- ▶ Herausforderung Vereinbarkeit in der modernen Arbeitswelt: Persönliche Perspektive und Arbeitgeber-Perspektive

- ▶ Reflexion der eigenen Situation, Standortbestimmung
- ▶ Entwicklung von Veränderungszielen und Strategien zur Zielerreichung
- ▶ Institutionelle Bedingungen und Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Haltung und Grundsätze: Impulse für die eigene Führungsrolle
- ▶ Führungsinstrumente

### Methoden

- ▶ Arbeit an individuellen Fragestellungen
- ▶ Theorie-Input
- ▶ Einzel- und Gruppenarbeit
- ▶ Kollegiales Coaching

### Zielgruppe

Sprecherinnen und Sprecher, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sonstige Administratorinnen und Administratoren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus DFG-Forschungsverbänden (Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Schwerpunktprogramme, [klinische] Forschergruppen, Forschungszentren, Exzellenzcluster und Graduiertenschulen).

#### Veranstalter



#### Online-Anmeldung

[www.zwm-speyer.de/forum](http://www.zwm-speyer.de/forum)

#### Ihre Ansprechpartnerinnen im ZWM

Lisa Traunmüller, M.A.  
Tel. 06232/654-144, [traunmueller@zwm-speyer.de](mailto:traunmueller@zwm-speyer.de)  
Sabine Martin  
Tel. 06232/654-378, [martin@zwm-speyer.de](mailto:martin@zwm-speyer.de)

#### Veranstaltungsort

Theologisches Seminar der  
EKHN, Herborn

#### Termine

16. – 18. März 2016  
(Beginn: 18 Uhr am 1. Tag,  
Ende: 16.30 Uhr am 3. Tag)

#### Teilnehmerzahl

10 Personen

#### Kosten

Die Seminargebühren  
ausschließlich der Reise-  
und Übernachtungskosten  
werden für DFG-Geförderte  
übernommen.

#### Referent/-in

**Alexander Hoffmann-Kuhnt**  
Trainer und Berater  
**Nadja Roder-Winkel**  
Trainerin, Beraterin und Coach

# Wissenschaftsmarketing

Organisationen des Wissenschaftssystems stehen heute mehr denn je in Kontakt mit unterschiedlichsten Interessens- und Anspruchsgruppen: Fördereinrichtungen und Kooperationspartner in Politik und Wirtschaft, potenzielle Partner in der Scientific Community, interessante und leistungsstarke Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler – im Hochschulbereich natürlich besonders auch Studieninteressierte. Einrichtungen, die im Wettbewerb um Forschungsmittel oder Forschertalente erfolgreich sind, zeichnen sich oft auch durch eine klare Darstellung ihres Forschungs- und Ausbildungsprofils aus. Marketing gewinnt daher zunehmend an Bedeutung. Im DFG-Workshop Wissenschaftsmarketing werden grundlegende Kenntnisse zu diesem Themenfeld vermittelt und darauf aufbauend praxisnah alle Schritte zur Erstellung und Umsetzung eines wirkungsvollen Marketingkonzepts für wissenschaftliche Einrichtungen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet.

## Seminarziele

Im Fokus steht die Vermittlung von praxisorientiertem Marketingwissen, das die Besonderheiten und Anforderungen des Wissenschaftssystems reflektiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen fundiertes Know-how vermittelt und lernen, dieses gezielt für eigene Fragestellungen anzuwenden. Ebenso wichtig ist die Möglichkeit, sich ein Netzwerk aufzubauen, um Erfahrungen aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Förderorganisationen und Stiftungen miteinander auszutauschen. Angestrebt werden zudem die Professionalisierung der Methodenkompetenz und die Aneignung von Soft Skills.

## Seminarinhalte

- ▶ Wissenschaft im Wettbewerb: Erfolgsfaktor Marketing
- ▶ Grundlagen des Marketings
  - ▶ Strategisches Marketing
  - ▶ Operatives Marketing (Marketinginstrumente)
- ▶ Trends im Wissenschaftsmarketing
  - ▶ Markenbildung in der Wissenschaft

- ▶ Forschungs- und Innovationsmarketing
- ▶ Public Affairs und Lobbying
- ▶ Erstellung von Marketingkonzepten für kleinere Einheiten (Cluster, Schwerpunkte, Institute) oder auch größere Forschungsverbünde sowie Hochschulen Wissenschaftsmarketing

## Methoden

- ▶ Impulsvorträge
- ▶ Fallbeispiele
- ▶ Gruppenarbeit
- ▶ Diskussion, Erfahrungsaustausch
- ▶ Optional: Einzelcoaching zum Wissenschafts- und Forschungsmarketing

## Zielgruppe

Sprecherinnen und Sprecher, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sonstige Administratorinnen und Administratoren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus DFG-Forschungsverbänden (Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Schwerpunktprogramme, [klinische] Forschergruppen, Forschungszentren, Exzellenzcluster und Graduiertenschulen).

### Veranstalter



### Online-Anmeldung

[www.zwm-speyer.de/forum](http://www.zwm-speyer.de/forum)

### Ihre Ansprechpartnerinnen im ZWM

Lisa Traunmüller, M.A.  
Tel. 06232/654-144, [traunmueller@zwm-speyer.de](mailto:traunmueller@zwm-speyer.de)  
Sabine Martin  
Tel. 06232/654-378, [martin@zwm-speyer.de](mailto:martin@zwm-speyer.de)

### Veranstaltungsort

Theologisches Seminar der EKHN, Herborn

### Termin

13. – 15. April 2016  
(Beginn: 17 Uhr am 1. Tag, Ende: 15 Uhr am 3. Tag)

### Teilnehmerzahl

16 Personen

### Kosten

Die Seminargebühren ausschließlich der Reise- und Übernachtungskosten werden für DFG-Geförderte übernommen.

### Referenten

#### Dr. Andreas Archut

Dezernent Hochschulkommunikation, Universität Bonn

#### Dr. Jens-Peter Gaul

Direktor KOWI, Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen, Bonn – Brüssel

#### Dr. Markus Lemmens

Berater und Dozent Wissenschafts- und Forschungsmarketing, Lemmens Medien Bildung, Forschung, Technologie, Bonn – Berlin – New York

## Online-Kommunikation und Neue Medien

Pressearbeit leisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungsbereich meist mit einem nur geringen Prozentsatz ihrer Arbeit „nebenbei“ – oftmals ohne entsprechende mediale Ausbildung. Die Konzentration auf wenige, aber effektive Instrumente, um Arbeit und Aktivitäten der eigenen Einrichtung oder des Verbunds im Netz zu kommunizieren, ist unbedingt nötig. In Zeiten des Web 2.0 ergeben sich vielfältige Chancen, mittels unterschiedlicher digitaler Medien spezifische Zielgruppen anzusprechen. Wichtig für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist dabei auch ein Grundlagenwissen um juristische Aspekte der Online-Kommunikation.

### Seminarziele

Das Seminar erörtert Relevanz und Methodik der online-basierten Pressearbeit. Dabei werden Fragen geklärt wie „Welche Marketinginstrumente kann ich nutzen? Wie gehe ich generell mit den neuen Medien um? Wie kann ich welche Plattformen zu Zwecken des Wissenschaftsmarketings sinnvoll nutzen (zum Beispiel Facebook, ResearchGate, Twitter, iTunes etc.)?“ Im Anschluss erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer praktische Umsetzungskonzepte für ihre eigene Einrichtung, die sie im Plenum vorstellen und diskutieren. Weiterhin vermittelt das Seminar rechtliche Grundlagen für die Arbeit mit Online-Medien und erörtert Fragen etwa zu Abbildungs- und Persönlichkeitsrechten. Ebenso werden im Überblick Konsequenzen von Rechtsverstößen diskutiert und Fallbeispiele der Teilnehmenden geklärt.

### Seminarinhalte

- ▶ Überblick Online-Kommunikation/Neue Medien
- ▶ Instrumente der Online-Kommunikation

- ▶ Aufbau/Gestaltung von Websites, Facebook-Profilen o. Ä.
- ▶ Konzeptentwurf
- ▶ Urheberrecht: Abbildungsrechte, Persönlichkeitsrechte, Verstöße

### Methoden

- ▶ Vortrag
- ▶ Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- ▶ Einzel-/Gruppenarbeit
- ▶ Diskussion/Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Sprecherinnen und Sprecher, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, sonstige Administratorinnen und Administratoren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus DFG-Forschungsverbänden (Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Schwerpunktprogramme, [klinische] Forschergruppen, Forschungszentren, Exzellenzcluster und Graduiertenschulen).

#### Veranstalter



#### Online-Anmeldung

[www.zwm-speyer.de/forum](http://www.zwm-speyer.de/forum)

#### Ihre Ansprechpartnerinnen im ZWM

Lisa Traunmüller, M.A.  
Tel. 06232/654-144, [traunmueller@zwm-speyer.de](mailto:traunmueller@zwm-speyer.de)  
Sabine Martin  
Tel. 06232/654-378, [martin@zwm-speyer.de](mailto:martin@zwm-speyer.de)

#### Veranstaltungsort

Evangelische Akademie  
Bad Boll

#### Termin

20.–22. März 2016  
(Beginn: 17 Uhr am 1. Tag,  
Ende: 15 Uhr am 3. Tag)

#### Teilnehmerzahl

12 Personen

#### Kosten

Die Seminargebühren ausschließlich der Reise- und Übernachtungskosten werden für DFG-Geförderte übernommen.

#### Referenten

##### Dr. Patrick Honecker

Dezernent Kommunikation und Marketing, Pressesprecher, Universität zu Köln

##### Dr. Alexander Häntzschel

Studiengangsleiter für Medien- und Kommunikationsmanagement, SRH Hochschule Calw

##### Dennis Tölle

Rechtsanwalt in Bonn und Gründer des Online-Magazins [rechtambild.de](http://rechtambild.de)



## Master of Public Administration (M.P.A.) Wissenschaftsmanagement

# Wissenschaftliche Einrichtungen erfolgreich managen

### Berufsbegleitend und praxisnah

Lehrende aus Wissenschaft  
und Praxis verknüpfen  
Managementwissen über  
Personalführung,  
Controlling und  
Kommunikation mit neuen  
Erkenntnissen aus der  
Wissenschaftsforschung.

### Großes Netzwerk im Wissenschafts- sektor

Die Deutsche Universität für  
Verwaltungswissenschaften  
Speyer und das Zentrum für  
Wissenschaftsmanagement  
e.V. (ZWM) bieten langjährige  
Erfahrung in der Weiterbildung  
von Führungskräften.

### Abschluss: M.P.A.

- + Masterstudium mit 90 ECTS
- + Dauer: vier Semester
- + Kosten: 8000 Euro
- + Alle Bewerbungsunterlagen  
zum Download:  
[www.wissenschaftsmanagement-  
speyer.de/bewerbung-kosten](http://www.wissenschaftsmanagement-speyer.de/bewerbung-kosten)

### Bewerbung

- + jeweils zum 2. Januar
- + Beginn jeweils zum 1. April  
(Sommersemester)
- + Postanschrift für die Bewerbung:  
Deutsche Universität für  
Verwaltungswissenschaften  
Speyer Postfach 1409  
D-67324 Speyer



Master of Public Administration (M.P.A.)

Wissenschaftsmanagement

**Universität Speyer**

[www.wissenschaftsmanagement-speyer.de](http://www.wissenschaftsmanagement-speyer.de)

